

Sehr geehrte Damen und Herren,

sequa Mobilitätsprogramm 2022-2024 im Rahmen der Akkreditierung

Wie wir in unserem letzten Newsletter bereits mitgeteilt haben, hat die Nationale Agentur beim BIBB unsere Mittelanforderung vom 23. Februar 2022 positiv beschieden. Die Vertragsunterlagen liegen jetzt vor und wir haben unsere Webseite und die Onlineanmeldung aktualisiert. Ab sofort können sich Teilnehmende in unserer online Maske unter: <https://www.sequa.de/projekte-programme/mobilitaet/> unter dem jeweiligen Programmpunkt SINDBAD, TRANSDUAL oder move-it anmelden.

Es gibt folgende neue Aktivitäten bei SINDBAD und move-it:

SINDBAD: Teilnahme an Kompetenzwettbewerben (1-10 Tage) kann gefördert werden.

Move-it: Teilnahme an Kursen und Schulungen (zur Entwicklung der beruflichen Kompetenzen von Berufsbildungspersonal) kann gefördert werden (2 – 30 Tage, zusätzlich zur Fördersumme ein Zuschuß zu den Kursgebühren von 80 € pro Teilnehmer*in und Tag, max 800 €).

Es gibt folgende zusätzliche Förderungen:

Umweltfreundliches Reisen: Für Reisen, bei dem für den überwiegenden Teil der Reise emissionsarme Verkehrsmittel wie Bus, Bahn oder Fahrgemeinschaften genutzt werden, gibt es eine höhere Reisekostenpauschale. Wenn sich die Reisedauer erheblich verlängert, kann die Anzahl der Reisetage von 2 auf maximal 4 Tage erhöht werden.

Teilnehmer mit geringeren Chancen: Menschen, die aus wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, geografischen oder gesundheitlichen Gründen, wegen eines Migrationshintergrunds oder aufgrund von Behinderung oder Bildungsschwierigkeiten keinen Zugang zu den Möglichkeiten des Programms haben, werden mit einer Pauschale von 100 € pro Teilnehmer*in gefördert.

Weitere förderfähige Aktivitäten sind: Vorbereitende Besuche und Eingeladene Expert*innen, diese erfolgen aber nicht über die Onlineanmeldung, sondern nur in direkter Absprache mit sequa.

Bitte denken Sie daran: Im Vorläuferprogramm 2020 – 2023 stehen noch ausreichend Mittel zur Verfügung, so dass wir hier weiterhin Mobilitäten nach Großbritannien fördern können. Nutzen Sie diese Chance, im neuen Erasmus+ Programm sind Reisen nach Großbritannien nur in sehr begrenztem Umfang möglich.

Kontingente für Teilnehmende in Partnerländern (Nicht EU-Ländern)

Für Teilnehmende, die in Ländern einen Lernaufenthalt planen, die nicht zu den sog. Programmländern (das sind die Länder, die bisher über unser Poolprojekt gefördert werden konnten) gehören, stehen Fördermittel bis zu 20 % der von der NABIBB bewilligten Fördersumme zur Verfügung. Diese Mittel werden wir unseren Konsortialpartnern zu gleichen Teilen für diese Mobilitäten zur Verfügung stellen. Sie erhalten dazu in Kürze eine Email. Wenn Partner diese Mittel nicht in Anspruch nehmen möchten, gehen sie zurück in den Pool und können anderen Partnern zugeschlagen werden.

Bitte nehmen Sie im Vorfeld unbedingt mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interessenten haben, die einen Lernaufenthalt in anderen Ländern als den EU-Ländern (inkl. Norwegen, Island, Liechtenstein, Republik Nordmazedonien, Türkische Republik und Republik Serbien) absolvieren möchten.

Herzlichst, Ihr Mobilitätsteam